

Glocke Konzerthaus

Heute besuchen wir einen Ort mitten in der Bremer Innenstadt, an dem schon seit fast 100 Jahren Musik erklingt: die Glocke.

Das Bremer Konzerthaus liegt direkt an der Domsheide, nur wenige Schritte vom Marktplatz und vom Bremer Dom entfernt. Wenn Du hineingehst, erwarten Dich große Foyers und zwei Konzertsäle.

Die Geschichte der Glocke reicht weit zurück. Bereits 1869 wurde in dem ehemaligen Kloster ein Konzertsaal eingerichtet. 1915 zerstörte ein großer Brand das Konzerthaus. Der Neubau entstand nach Plänen des Bremer Architekten Walter Görig und wurde von 1926 bis 1928 errichtet.

Besonders berühmt ist die Glocke aber für etwas, das man nicht sehen kann: ihren Klang. Vor allem der Große Saal ist für seine hervorragende Akustik bekannt. Der berühmte Dirigent Herbert von Karajan soll die Glocke sogar zu den drei besten Konzerthäusern Europas gezählt haben.

Was das bedeutet, merkst Du am besten selbst, wenn die Musik beginnt: Auch leise Töne können den ganzen Saal erreichen, und trotz seiner Größe wirkt der Raum erstaunlich nah und unmittelbar.

Aber keine Sorge: Du musst Dich mit klassischer Musik nicht auskennen, um einen Abend in der Glocke zu genießen. Du darfst einfach zuhören, neugierig sein und herausfinden, was Dir gefällt.

Wer steckt hinter der Glocke und wer sind die Menschen dahinter?

Ein Konzert beginnt nicht erst in dem Moment, in dem der Dirigent den Taktstock hebt oder ein Sänger die Bühne betritt. Hinter jedem Abend in der Glocke steckt viel Vorbereitung.

Mitarbeiter im Ticket-Service kümmern sich um Karten und Fragen der Besucher. Die Technik sorgt dafür, dass Licht, Ton und Bühne funktionieren. Im Veranstaltungsservice werden Abläufe koordiniert, Künstler betreut und viele kleine Dinge organisiert, die das Publikum später kaum bemerkt.

Kulturtafel Bremen | Hermann-Köhl-Straße 7 | 28199 Bremen | Email: info@kulturtafel-bremen.de
Spendenkonto: Die Sparkasse Bremen AG | IBAN: DE88 2905 0101 0082 3331 21, Stichwort: Kulturtafel Bremen

Fast 100 Menschen arbeiten im Hintergrund daran, dass aus einem leeren Saal ein Konzertabend wird. Und wenn am Ende alles selbstverständlich wirkt, ist das meistens das Ergebnis ziemlich guter Vorbereitung.

Was wird angeboten?

Die Glocke veranstaltet eigene Konzerte, stellt ihre Säle aber auch anderen Veranstaltern zur Verfügung. Deshalb kann das Programm sehr unterschiedlich sein. Wenn Du bei der Glocke zuerst an klassische Musik denkst, liegst Du richtig – aber nur zum Teil.

Natürlich spielen große Orchester hier eine wichtige Rolle. Aber in der Glocke gibt es noch viel mehr zu entdecken. Auf dem Programm stehen auch Jazz, Pop, Chanson, Lesungen, Theater und andere Veranstaltungen. Und wenn Du einmal wissen möchtest, was hinter der Bühne passiert, kannst Du die Glocke bei einer Backstage-Führung kennenlernen.

Kostet es Eintritt?

Normalerweise kosten die Veranstaltungen Eintritt. Als registrierter Kulturgast hast Du die Chance, diese besonderen Momente durch Karten-Spenden kostenfrei zu erleben. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei der Glocke Veranstaltungs-GmbH.

Welche Veranstaltungen über die Kulturtafel angeboten werden können, hängt natürlich davon ab, welche Karten gespendet werden.

Ist der Veranstaltungsort barrierefrei?

Auch Menschen mit Rollstuhl können Veranstaltungen in der Glocke besuchen.

Es gibt einen zusätzlichen barrierefreien Hintereingang, der direkt zum Aufzug führt. Der Haupteingang ist über eine kurze Rampe erreichbar. Allerdings weist das Bremer Portal für Barrierefreiheit darauf hin, dass einige Türen relativ schwergängig sind.

Im gesamten Großen Saal gibt es eine Induktionsschleife. Eine Induktionsschleife überträgt den Ton aus dem Konzertsaal direkt auf geeignete Hörgeräte oder Cochlea-Implantate. Dafür wird das Tonsignal über eine im Raum verlegte Schleife als Magnetfeld ausgesendet. Wer am Hörgerät die sogenannte T-Spule aktiviert, kann Musik und Sprache klarer hören, weil störende Nebengeräusche aus dem Saal deutlich reduziert werden.

Wenn Du einen Rollstuhlplatz oder besondere Unterstützung brauchst, erkundige Dich am besten vor Deinem Besuch beim Ticket-Service oder bei der Kulturtafel. Bei einzelnen

Veranstaltungen können Rollstuhlplätze auch direkt über den jeweiligen Veranstalter vergeben werden.

Wie sind die Öffnungszeiten?

Die Abendkasse öffnet in der Regel eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

Der Ticket-Service in der Glocke ist zurzeit montags bis freitags von 12 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr geöffnet.

Telefonisch ist der Ticket-Service montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr erreichbar.

Wo findest Du weitere Informationen im Internet?

Weitere Informationen findest Du auf der Internetseite der Glocke unter:

www.glocke.de

Wie ist die Adresse und wie kommst Du dort mit dem öffentlichen Nahverkehr hin?

Die Adresse lautet:

Domsheide 6–8
28195 Bremen
Telefon: 0421 33 66 99

Die passende Haltestelle heißt Domsheide. Dort halten die Straßenbahnlinien 2, 3, 4, 6 und 8 sowie die Buslinien 24 und 25. Vom Hauptbahnhof kannst Du zum Beispiel mit den Straßenbahnlinien 4, 6 oder 8 zur Domsheide fahren.

Die Glocke liegt direkt gegenüber der Haltestelle und rechts neben dem Bremer Dom. Das Portal barrierefrei.bremen.de weist darauf hin, dass auf dem Weg von der Haltestelle Fahrbahnen und Straßenbahnschienen überquert werden müssen.

Noch ein Tipp:

Wenn Du gerne eine Veranstaltung in der Glocke besuchen möchtest, aber nicht allein gehen willst, kannst Du bei der Kulturtafel eine Begleitung anfragen. Schreib uns einfach an info@kulturtafel-bremen.de.

Glossar

Akustik: Damit ist gemeint, wie sich Musik und andere Töne in einem Raum anhören.

Backstage: Das bedeutet „hinter der Bühne“. Bei einer Backstage-Führung kannst Du Bereiche kennenlernen, die Besucher normalerweise nicht sehen.

Chanson: Ein Lied, bei dem der Text eine besonders wichtige Rolle spielt.

Foyer: Der Bereich vor einem Veranstaltungssaal. Dort treffen sich Besucher vor der Veranstaltung und in den Pausen.

Induktionsschleife: Eine technische Anlage, die den Ton direkt an geeignete Hörgeräte oder Cochlea-Implantate übertragen kann.

T-Spule: Eine Funktion in manchen Hörgeräten und Cochlea-Implantaten. Mit ihr kann das Signal einer Induktionsschleife empfangen werden.

Abendkasse: Eine Kasse am Veranstaltungsort, die kurz vor einer Veranstaltung öffnet.

Barrierefrei: Ein Ort ist barrierefrei, wenn er auch für Menschen mit Einschränkungen möglichst gut zugänglich und nutzbar ist.

Quellen

Die Glocke – Das Bremer Konzerthaus

Informationen zu Programm, Veranstaltungen, Ticket-Service und weiteren Angeboten.

<https://www.glocke.de/>

Die Glocke – Kontakt

Informationen zu Ansprechpartnern und Arbeitsbereichen innerhalb der Glocke.

<https://www.glocke.de/kontakt/>

Die Glocke – Links & Service

Informationen zu Sälen, Rollstuhlplätzen, Abendkasse und weiteren Serviceangeboten.

<https://www.glocke.de/links-service/>

Die Glocke – Anreise

Informationen zur Lage und zum öffentlichen Nahverkehr.

<https://www.glocke.de/anreise/>

Die Glocke – GLOCKE Backstage

Informationen zu Führungen hinter die Kulissen.

<https://www.glocke.de/glocke-backstage/>

Bremer Philharmoniker – Spielstätte Die Glocke

Informationen zur Glocke als Konzertsaal und zu ihrer besonderen Akustik.

<https://bremer-philharmoniker.de/spielstaetten/die-glocke>

Barrierefrei Bremen – Die Glocke

Informationen zum barrierefreien Zugang, zu Aufzug und Türen, zur Induktionsschleife und zum Weg von der Haltestelle Domsheide.

<https://barrierefrei.bremen.de/tourismus-freizeit/kunst-kultur/die-glocke>

Wirtschaftsförderung Bremen – Astreine Akustik

Informationen zur Akustik der Glocke und zur überlieferten Einschätzung Herbert von Karajans.

<https://www.wfb-bremen.de/de/page/stories/bremer-erfolgsgeschichten/astreine-akustik>

Wirtschaftsförderung Bremen – Musikveranstaltungen in Bremen

Informationen zum vielseitigen Veranstaltungsprogramm der Glocke.

<https://www.wfb-bremen.de/de/page/stories/standortmarketing/musik-veranstaltungen-bremen>

Landesamt für Denkmalpflege Bremen – Die Glocke / Kapitelhaus der Domgemeinde

Informationen zur Baugeschichte und zur Errichtung des heutigen Konzerthauses von 1926 bis 1928 nach Plänen des Bremer Architekten Walter Görig.

<https://www.denkmalpflege.bremen.de/denkmaeler/die-glocke-kapitelhaus-der-domgemeinde-51618>

Senator für Kultur Bremen

Informationen zur frühen Geschichte der Glocke und zur Einrichtung eines Konzertsaals im Jahr 1869.

<https://www.kultur.bremen.de/die-behoerde/fachreferate/theater-1967>

Freie Hansestadt Bremen – Beteiligungsbericht

Informationen zur Glocke Veranstaltungs-GmbH und zur Beschäftigung im Unternehmen.

<https://www.finanzen.bremen.de/>